

21. Mai 2020

**Der heiligen, ruhmreichen, großen,
gottgekrönten und apostelgleichen
Kaiser Konstantin und Elena.**

**Τῶν Ἁγίων ἐνδόξων, μεγάλων,
θεοστέπτων καὶ Ἰσαποστόλων
Βασιλέων Κωνσταντίνου καὶ Ἑλένης.**

Nach dem "Gesegnet sei das Reich ..." singt der Priester 1x und der Chor 2 x das "Christus ist erstanden ...". (Diese Ordnung gilt bis zum Dienstag der sechsten Osterwoche.)

1. Antiphon (Ps 65,1-4 LXX)

1. Jauchzet Gott, alle Lande der Erde! *Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)*
2. Spielt zum Ruhm seines Namens! Verherrlicht ihn mit Lobpreis!
3. Sagt zu Gott: «Wie ehrfurchtgebietend sind deine Taten; vor deiner gewaltigen Macht müssen die Feinde sich beugen.»
4. Alle Welt bete dich an und singe dein Lob, sie lobsingt deinem Namen!
Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 66,2-4 LXX)

1. Gott sei uns gnädig und segne uns. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja. (und nach jedem Vers)*
2. Er lasse über uns sein Angesicht leuchten und erbarme sich unser.
3. Damit auf Erden sein Weg erkannt wird und in allen Nationen sein Heil.
4. Die Völker sollen dir danken, o Gott, danken sollen dir die Völker alle.
Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 67,2-4a; 117,24 LXX)

1. Es stehe Gott auf, und Seine Feinde mögen sich zerstreuen, und die Ihn hassen, sollen vor Seinem Antlitz fliehen. *Christus ist erstanden ...*
2. Wie Rauch verweht, so mögen sie verwehen, wie vor des Feuers Angesicht

das Wachs schmilzt.

Christus ist erstanden ...

3. So mögen vor dem Angesicht Gottes die Frevler vergehen, doch die Gerechten mögen sich erfreuen!

Christus ist erstanden ...

4. Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; wir wollen jubeln und uns an ihm freuen!

Christus ist erstanden ...

ZUM EINZUG

In den Kirchen lobpreiset Gott, den Herrn aus den Quellen Israels! Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja!

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (4. Ton)

Die frohe Kunde der Auferstehung * vernahmen vom Engel die Jüngerinnen des Herrn, * und von der Verurteilung der Stammeltern befreit * kündeten sie voll Freude den Aposteln: * Überwunden ist der Tod, * auferstanden ist Christus, Gott, * der der Welt das große Erbarmen schenkt.

2. des Festes

Deines Kreuzes Abbild am Himmel schauend * hat er wie Paulus die Berufung nicht von Menschen empfangen, * Dein Apostel unter den Herrschern hat die Kaiserstadt Deiner Hand übergeben: * Bewahre sie allenthalben in Frieden * auf die Fürsprachen der Gottesgebärerin, Du allein Menschenliebender.

2.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet; * ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, * die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. * Wohl an denn, mit deinen Worten lehrend, * Vater Johannes Chrysostomos, * bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

2.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Strömen der Gotteserkenntnis benetzten, * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * zusammen mit dem berühmten Johannes, * bei dem das Gesprochene goldene Rede war, * sie lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Indem Du ins Grab hinabstiegest, Unsterblicher, vernichtetest Du die Kraft des

Hades. Und als Sieger bist Du erstanden, Christus, Gott, und hast den salben-tragenden Frauen verkündet: Freuet Euch. Und den Aposteln hast Du den Frieden geschenkt und den Gefallenen die Auferstehung gewährt.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Auf die ganze Erde ging ihr Schall hinaus und bis an die Enden des Erdkreises ihre Worte. (Ps. 18,5 LXX)

Prokimenon 2. Vers: Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes. (Ps. 18,2 LXX)

APOSTELLESUNG ApG. 26,1.12-20

Lesung aus der Apostelgeschichte.

In jenen Tagen ¹ sagte König Agrippa zu Paulus: Du hast die Erlaubnis, in eigener Sache zu reden. Paulus erhob die Hand und sagte zu seiner Verteidigung: ¹² Ich zog mit der Vollmacht und Erlaubnis der Hohenpriester nach Damaskus. ¹³ Da sah ich unterwegs, König, mitten am Tag ein Licht, das mich und meine Begleiter vom Himmel her umstrahlte, heller als die Sonne. ¹⁴ Wir alle stürzten zu Boden, und ich hörte eine Stimme auf Hebräisch zu mir sagen: Saul, Saul, warum verfolgst du mich? Es wird dir schwerfallen, gegen den Stachel auszuschlagen. ¹⁵ Ich antwortete: Wer bist du, Herr? Der Herr sagte: Ich bin Jesus, den du verfolgst. ¹⁶ Steh auf, stell dich auf deine Füße! Denn ich bin dir erschienen, um dich zum Diener und Zeugen dessen zu erwählen, was du gesehen hast und was ich dir noch zeigen werde. ¹⁷ Ich will dich vor dem Volk und den Heiden retten, zu denen ich dich sende, ¹⁸ um ihnen die Augen zu öffnen. Denn sie sollen sich von der Finsternis zum Licht und von der Macht des Satans zu Gott bekehren und sollen durch den Glauben an mich die Vergebung der Sünden empfangen und mit den Geheiligten am Erbe teilhaben. ¹⁹ Daher, König Agrippa, habe ich mich der himmlischen Erscheinung nicht widersetzt, ²⁰ sondern zuerst denen in Damaskus und in Jerusalem, dann im ganzen Land Judäa und bei den Heiden verkündet, sie sollten umkehren, sich Gott zuwenden und der Umkehr entsprechend handeln.

E VANGELIUM Joh. 10,1-9

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach Jesus zu den Juden, die zu ihm gekommen waren:

¹ Amen, amen, das sage ich euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. ² Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. ³ Ihm öffnet der Türhüter, und

die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. ⁴ Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus, und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme. ⁵ Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme des Fremden nicht kennen. ⁶ Dieses Gleichnis erzählte ihnen Jesus; aber sie verstanden nicht den Sinn dessen, was er ihnen gesagt hatte. ⁷ Weiter sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. ⁸ Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. ⁹ Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden. ¹⁰ Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Anstelle des **GESEHEN HABEN WIR...**

Christus ist erstanden ...

ENTLASSUNG

Abschlussdialog / Alle: Christus ist erstanden ...

In allen Gottesdiensten bis zur Neunten Stunde des Dienstags der sechsten Osterwoche entfällt das "Auf die Gebete unserer heiligen Väter ...".